

Diese Wohnhausanlage erbaute die
GEMEINDE WIEN

aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren 1924–1925

unter dem

**BÜRGERMEISTER
KARL SEITZ**

und den

AMTSFÜHRENDEN STADTRÄTEN

Hugo BREITNER · Franz SIEGEL · Anton WEBER

Planverfassung:

Arch. Z. V. Ing. Karl KRIST

Bauleitung:

WIENER STADTBAUAMT

3. N.

108434



WOHNHAUSBAU

XI. BEZIRK, GRILLGASSE - HERBORTGASSE - HERDERPLATZ - AM KANAL

Der Bau Grillgasse ist ein mächtiger, 3 bis 4 Stock hoher, in sich geschlossener Komplex mit 4 stattlichen Fronten. Er wird vom Herderplatz, der Herbortgasse, der Grillgasse und der Straße Am Kanal begrenzt. Er stellt eine Randverbauung dar und besitzt im Innern des Hofes noch einen Trakt samt anschließendem Verbindungsgang. Der Bau wurde im Jahre 1924 begonnen und im Jahre 1925 vollendet und umfaßt eine Gesamtfläche von 6355 m², wovon 3774 m², das ist 59·1%, verbaut sind. 219 Wohnungen von 25 bis 70 m², 5 Geschäftslokale, 8 Magazine, 4 Werkstätten, die Räumlichkeiten der Arbeiterkrankenkasse, die Räume für einen Kinderhort und für die Straßensäuberung, ferner 5 Ateliers sind die wesentlichsten Bestandteile dieses Volkswohnungshauses.

Der Hof ist gärtnerisch ausgestaltet und bietet eine Spielgelegenheit für Kinder. Dem Architekten war, was die äußere Erscheinung des Hauses betrifft, sichtlich zu tun, nicht nur mit dem Detail, sondern vorzugsweise mit den Massen zu wirken. Große Vor- und Rücksprünge in der Fassade gegen die Herbortgasse, ansehnliche Dachgiebel an allen Fronten, starke Farbenkontraste im Fassadenputz, die Anbringung von Arkaden im Hof und auf der Straße, die Anwendung von schmiedeeisernen Gittern bei Fenstern, Türen und Toren, die beständige Wiederkehr des Spitzbogenmotivs im ganzen Parterregeschoß, die treffende Anlage der Geschäftslokale an der Ecke der Herbort- und Grillgasse, dies alles ist für den Bau sehr charakteristisch, der mit seiner Romantik und seiner Modernität ein ernstes, ja besonderes Gepräge aufweist. Der figurale plastische Schmuck an der Vorderfront des Kinderhortes stammt vom Bildhauer Siegfried Bauer.

BAU XI. BEZIRK, GRILLGASSE

LEGENDE

Gesamtfläche	6355.00 m ²
Hievon verbaut	3774.00 m ² = 59.1%
Verbleibt Hof mit Garten	2581.00 m ² = 40.9%

Zahl der Wohnungen: 219

Größe der Wohnungen:

82 à 45 m², 14 à 70 m², 117 à 62 m², 1 à 40 m², 5 à 25 m²

5 Geschäftslokale	288 m ²
8 Magazine	318 m ²
4 Werkstätten	282 m ²
Räume für Straßensäuberung	63 m ²
Eine Hausadministrations-Kanzlei	22 m ²
16 Waschküchen	417 m ²
5 Ateliers	414 m ²

Fürsorgeeinrichtungen:

Räume für die Allgem. Arbeiter-Krankenkasse Simmering	206 m ²
1 Kinderhort	71 m ²

WOHNANLAGE IM XI. BEZIRK GRILLGASSE-LORYSTRASSE-HERDERPL.



GLEICHZEITIG DER EISENBAHN WIEN-ASPANG
STADTSTRAßE AM KANAL →

KINDERSPIELPLATZ
HERDER-PLATZ
GEMEINDE WIESEN
VOLKSSCHULE
DEB

BYNDES-REALSCHULE

HACKELGASSE

LORYSTRASSE

ERHARDGASSE

HERBORGASSE

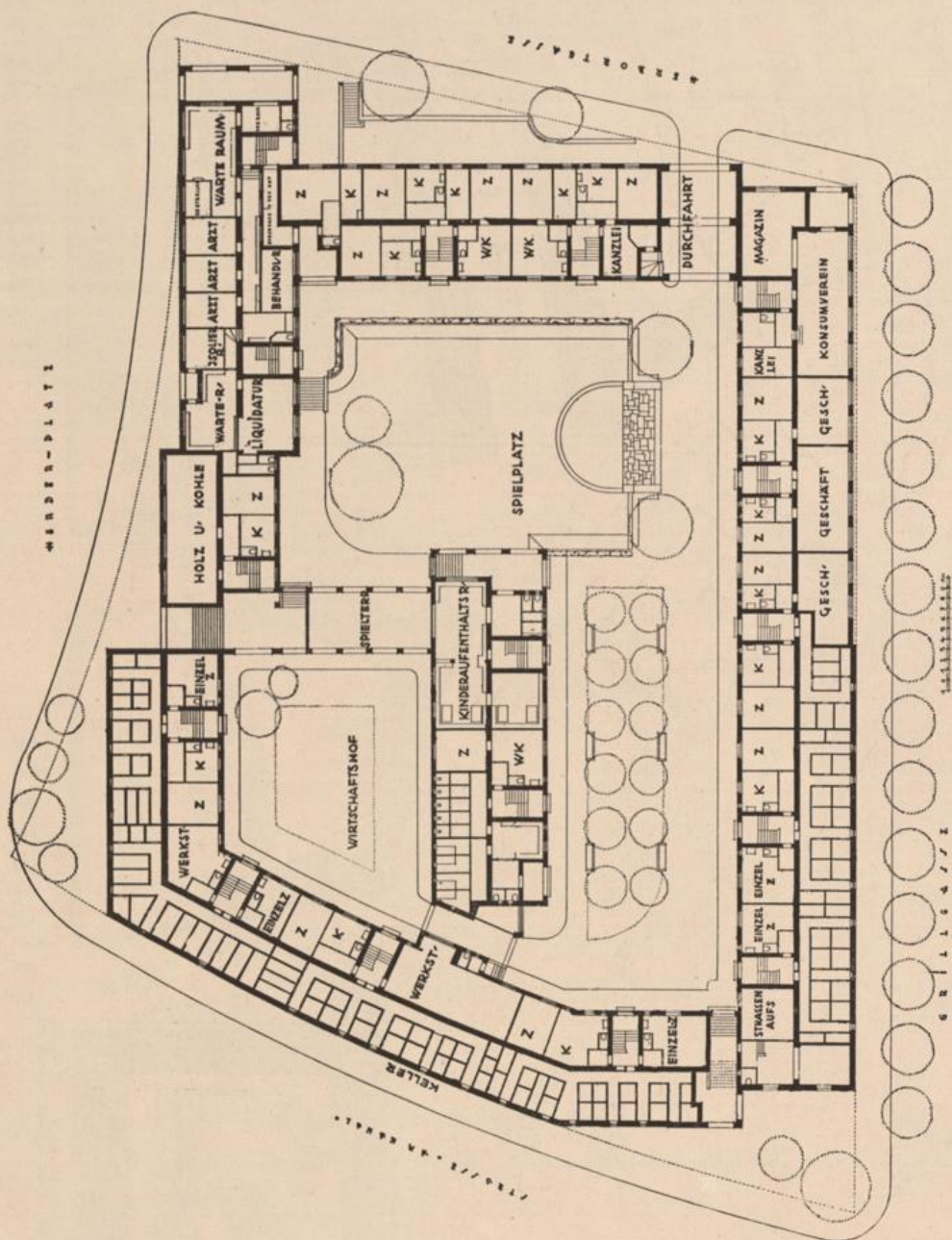
GRILLGASSE

ZUR SIMMERINGER HAUPTSTR. →

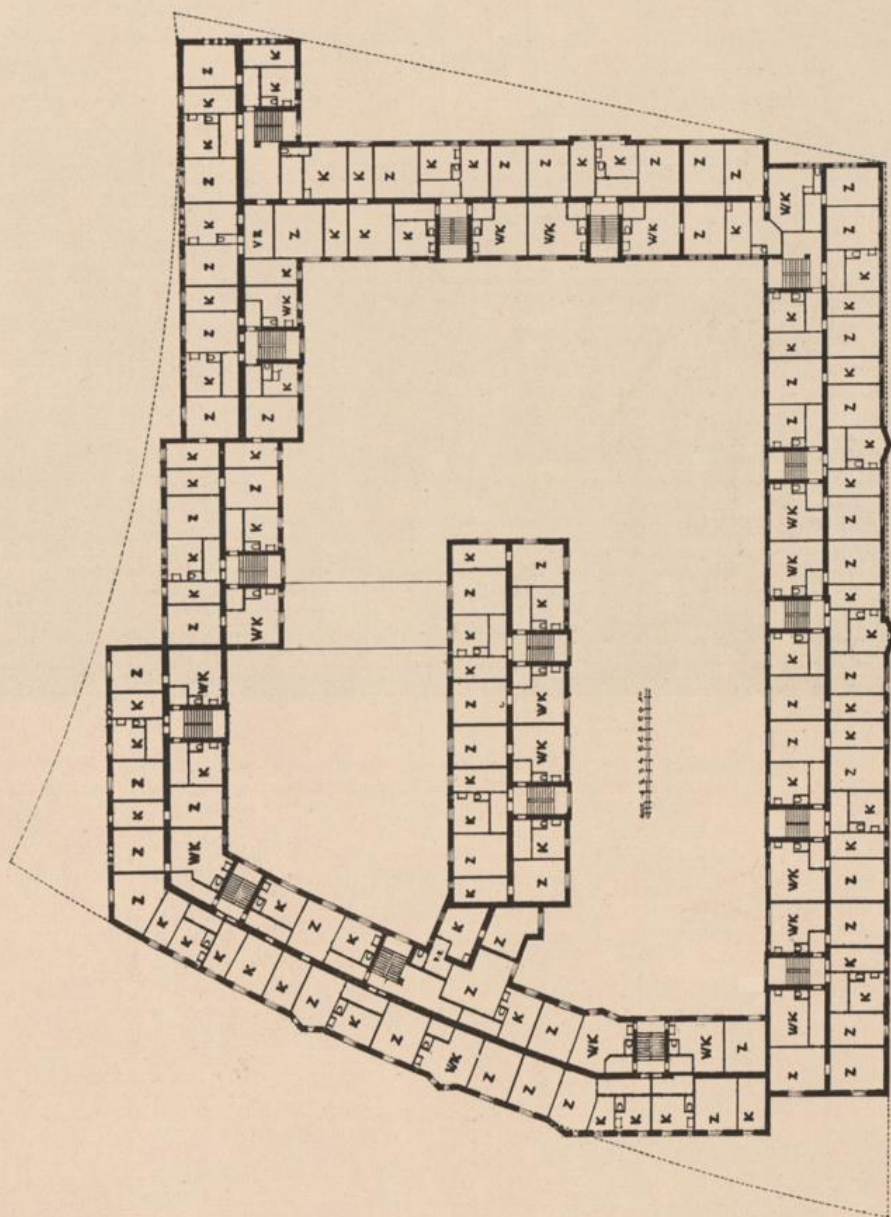
Lageplan



MAßSTAB



Erdgeschoß-Grundriß



I. Stock, Grundriß



Am Kanal



Grillgasse - Herbortgasse



Herbortgasse-Herderplatz



Hofansicht



Hofansicht



Hofansicht



Hofansicht